

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelbschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark (incl. Postz. Sonntagsblatt und landw. Mittheilungen).

Insertionsgebühren: Bei der Hauptzeitschrift nach dem Raum 12 Pf., 1/2 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk.

N 228. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Sonntag, 28. September. Verantwortl. Redactor: Professor Dr. O. Gericke. 1884.

Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartalwechsel bitten wir um... Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich...

Wiß Shooking

Die vorzügliche Arbeit zunehmende Zahl der... Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Die Rangordnung in der Schule.

Es wird ferner behauptet, die Rangordnung bahne... Die Bildung des Schulseugnisses und der gesammten Schularbeit aber mehr.

Die Rangordnung in der Schule.

Es wird ferner behauptet, die Rangordnung bahne... Die Bildung des Schulseugnisses und der gesammten Schularbeit aber mehr.

Was soll als Erlas für jenes Mittel geschaffen werden?

Wir antworten: Es ist die größtmögliche Betonung... Politischer Tagesbericht.

Politischer Tagesbericht.

Die Erörterungen über das Verhältnis zwischen... Was sollen als Erlas für jenes Mittel geschaffen werden?

Wenn schon die Schule hohen Werth auf die Rang... Wenn schon die Schule hohen Werth auf die Rang...

Um den Eltern und Schülern darüber Gewisheit zu... Um den Eltern und Schülern darüber Gewisheit zu...

Ein offizieller Berichterstatter schreibt nach außersal... Ein offizieller Berichterstatter schreibt nach außersal...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Für jede Figur,
schlanke,
normal, farr,
ist
jeder Genre
exact passend
vorrätzig.

Grösstes Special-Geschäft am Platze
für
Damen- und Mädchen-Mäntel
Nachmann & Koslowski

Sämmtliche Mäntel,
auch unter billiger
Genre, zeichnen sich
durch gediegene
Stoffe, geschmack-
volles Arrangement,
bester Arbeit u. tadel-
losen Sitz aus.

48. Gr. Ulrichstr. 48. Halle a. S. Neben dem alten Dessauer.

Wir beehren uns den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Damen- und Mädchen-Mänteln
für *Herbst- und Winter-Mode 1884*

ergebenst anzuzeigen.

Unser Lager in Damen-Mänteln ist in billigsten, mittleren, feinen und hochelegantesten Genres
ausf. Reichhaltigste ausgestattet und bietet daher grösste Auswahl. In

Mädchen-Mänteln

enre, für jedes Alter passend vorrätzig.

[11768]

P. P.

Neuere Neuheiten in Kindergarderobe für Knaben und Mädchen, sowie allen Wäsche-Artikeln für die

[11583]

Herbst- und Winter-Saison

sind in reichhaltiger Auswahl am Lager und erlauben wir uns, dieselben in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Leipz. Straße **105. Geschw. Jüdel,** Leipz. Straße **105.**

Wilhelm Röper,

Specialität für:

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen,
Leipzig, Goethestrasse 1,
empfehl. zur bevorstehenden Saison:

Tapeten und Decorationen

in gediegener und reizender Musterauswahl von den
billigsten Preisen an.

Neuheiten in:

Möbel- und Gardinenstoffen, Teppichen und
Tischdecken, Weissen und crème Gardinen,
Schlaf- und Reisedecken.

Depot von

Linoleum- (Kork) Teppichen



(Deutsches Fabrikat).

Musterausstellung completer Zimmer in
den Räumen der I. Etage. [11224]

Die
Gardinen-Fabrik

von
A. Dreus
Leipzig

Königsplatz 1 part.

(Kein Schaufenster)

Eckhaus, Lehmanns Haus,
Eingang Königsplatz (früher
Schimmelsgut)

empfehl. ihre soliden Fabrikate
in **Zwirn- und gestickten**, sowie
engl. u. franz. u. Guip d'art-Gar-
dinen in reicher stets das Neueste
umfassender Auswahl zu Fabrik-
preisen. [11516]

G. Welsch Nachf.
Atelier
für Anfertigung feiner
Damen-Mäntel.

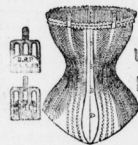
Grosses Stoff- u. Besatz-
Lager, gedieg. Neuheiten,
Eleganter Schnitt,
Feinste Arbeit,
Vorzügl. Passen,
Solide Preise.

Hunderte von Mo-
dellen vorrätzig.
17. gr. Ulrichstr. 17.

Alexander Seelig's

Patent-Uhrfeder-

Corset



Deutsches Reichs-Patent vom 5. April 1883. Nr. 25067.

Maistr. Königl. Oesterreichisch-Ungarisches ausschliessl.
Privilegium vom 14. April 1884

besitzt die wesentlichen Vortheile, dass die aus feinstem Uhrfeder-
stahl hergestellten Federn durch einen vollständig umfleidenden, win-
zigen **Patent-Verschluss** am oberen Rande festgehalten werden,
so dass sie schwebend mit dem umfleidenden Stoffe nicht in Berüh-
rung kommen, denselben auf keine Weise durchzureiben oder durch-
zustossen vermögen und, weil sie ihre Lage nicht verändern können,
jeder, selbst der leisesten Bewegung des Körpers nachgeben.
Der Patent-Verschluss ermöglicht außerdem das Herausneh-
men der Federn auf bequeme Weise. Die Corsets sind alle mit
dem Stempel **D. R. P. v. 5. April 1883. Nr. 25067.** versehen.

Allein-Verkauf für Halle a/S. bei

J. Rosenberg,

Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft.

14. Große Ulrichstrasse 14. [10968]

Nächsten Montag den 29. September bleibt
unser Comptoir Festtagshalber geschlossen.

D. H. Apelt & Sohn, Poststr. 5.

Krenzs. Pianos 475—1350 Mk.
Krenzs. Flügel 1200—3600 „

Resonator-Flügel

Pianino's

von

Kaps, Feurich etc.

bei

F. Voretzsch,

Musikdirector, [3051]

Halle a. S., Wilhelmstr. 5.

Braunschweiger Gemüseh-Conserven

von **prima Qualität** empfiehlt in den verschiedensten Packungen
zu Fabrikpreisen

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2.

(Preis- Courante sende auf Wunsch gratis und franco.)

Leipzigerstr. 2. **Julius Bethge** Leipzigerstr. 2.

empfehl.

ein gut assortirtes Lager sämtlicher **Delicatessen**

für die feinere Tafel der Jahreszeit und dem Plage ent-
sprechend. Ausschnitt feiner **Fleisch- & Wurst-**

Waaren. Täglich Eingang neuer Artikel.

Preis-Courante auf Wunsch gratis und franco.



Photographie-Nahmen
in portr. gezeichnet, getrübt, Mo-
ra-Ständer zu Bist u. Cabinet
passend empfiehlt in neuesten
Modern zu **billigen** Preisen
Albin Henze, 39. Schmeerstr. 39.

Hannoversche Contobücher
in allen Größen vorrätzig;
Hannoversche Copiebücher,
Copirpressen,
Bücherhalter sowie
sämmtliche Comptoirbedarfssar-
tikel empfiehlt in **besten**
Qualität zu **billigen** Preisen
Albin Henze, 39. Schmeerstr. 39.

Hôtel Stadt Berlin.
Sonabend und Montag
Schachabend.
Betheiligung erwünscht. [11251]

Verkaufshäuser:
 15. Breite-Strasse 14.
 und
 28. Brüder-Strasse 27.
 Berlin C.

Rudolph Hertzog

15. Breite Strasse, Berlin C.
 Gründung 1839. Feste Preise.

Aufträge
 von
20 Mark an,
 Preislisten,
 Modebilder,
 Proben
 franco.

Manufactur-Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollen-Waaren, Gardinen, Flanelle, Tücher, Reise-, Schlaf- u. Steppdecken, Bedruckte Möbelstoffe, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.

Eingegangene Neuheiten der Abtheilung für
Weisse und Crème
Gardinen-Fabrikate.
 Eigenes Haus in Plauen i. V. für Einkauf und Veredelung.

Weisse Sächsische Zwirn-Gardinen, mit neuer unzerreissbarer Band-Languette.
 100 cm. breit, das Meter 55 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 70 Pf.
 120—125 cm. breit, das Meter 60 Pf., 65 Pf., 70 und 80 Pf.
 125—130 cm. breit, das Meter 80 Pf., 90 Pf. und 1 M.
 130—135 cm. breit, das Meter 90 Pf., 1 M., 1 M. 10 Pf. und 1 M. 25 Pf.
 150—155 cm. breit, das Meter 1 M., 1 M. 5 Pf., 1 M. 15 Pf. und 1 M. 25 Pf.
 130—135 cm. breit, (an beiden Seiten Bordüre und Bogen), das Meter 80 Pf., 1 M., 1 M. 10 Pf., 1 M. 25 Pf. u. 1 M. 50 Pf.
 150—155 cm. breit, (an beiden Seiten Bordüre und Bogen), das Meter 1 M., 1 M. 5 Pf., 1 M. 15 Pf., 1 M. 25 Pf.

Abgepasste Weisse Sächs. Zwirn-Gardinen.
 130—135 cm. breit. Länge der Flügel 3 Meter 60 cm. Das Fenster 7 M., 7 M. 50 Pf. und 8 M.

Vorgardinen (Vitragés), Weisse Sächsische Zwirn-Vitragés.
 65—70 cm. breit, das Met. 40 Pf. u. 45 Pf.
 75—80 cm. breit, das Meter 45 Pf., 50 Pf. und 55 Pf.
 100 cm. breit (Thürgardine), das Meter 60 Pf., 65 Pf. und 70 Pf.

Weisse Sächs. Mull-Vitragés, 80 cm. breit, das Meter 80 Pf.
Weisse Englische Tüll-Vitragés an den Seiten sorgfältig mit Band eingefasst.
 75—80 cm. breit, das Meter 75 Pf., 90 Pf., 95 Pf., 1 M. und 1 M. 5 Pf.
 95—100 cm. breit (Thürgardine), das Meter 1 M. 35 Pf. und 2 M. 25 Pf.

Weisse gestickte Schweizer Mull-Vitragés.
 75—80 cm. breit, das Meter 1 M., 1 M. 20 Pf. und 1 M. 40 Pf.

Weisse gestickte Schweizer Tüll-Vitragés.
 (Stickerei ohne Unterlage.)
 70—80 cm. breit, das Meter 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 60 Pf. und 2 M. 75 Pf.
Crème Guipure-Vitragés.
 80 cm. breit, Meter 1 M.

Weisse Englische Tüll-Gardinen.
 Meterweise.
An beiden Seiten Bordüre und Band-Languette.
 125—130 cm. breit, das Meter 1 M., 1 M. 15 Pf. und 1 M. 20 Pf.
 130—135 cm. breit, das Meter 1 M. 20 Pf., 1 M. 35 Pf. und 1 M. 50 Pf.
 140—145 cm. breit, das Meter 1 M. 40 Pf. und 1 M. 50 Pf.
 150—155 cm. breit, das Meter 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf., 1 M. 75 Pf., 1 M. 80 Pf., 1 M. 90 Pf., 2 M. und 2 M. 25 Pf.
 175—180 cm. breit, das Meter 2 M. 85 Pf.

Weisse Englische Tüll-Gardinen.
 Abgepasst
an drei Seiten mit Band-Languette.
a) in Flügel von 3 Mtr. 20 cm. Länge
 120—125 cm. breit, das Fenster 7 M. und 7 M. 50 Pf.
 130—135 cm. breit, das Fenster 10 M. und 10 M. 50 Pf.
b) in Flügel von 3 Mtr. 65 cm. Länge.
 120—125 cm. breit, das Fenster 7 M. 50 Pf.
 125—130 cm. breit, das Fenster 9 M., 10 M. und 12 M.
 130—135 cm. breit, das Fenster 8 M., 9 M., 10 M., 12 M. u. 13 M. 50 Pf.
 140—145 cm. breit, das Fenster 12 M. u. 13 M. 50 Pf.
 150—155 cm. breit, das Fenster 11 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 15 M., 16 M. 50 Pf., 18 M., 20 M. und 27 M.
 170—175 cm. breit, das Fenster 13 M. 50 Pf. und 20 M.

c) in Flügel von 4 Mtr. Länge.
 140—145 cm. breit, das Fenster 13 M. 50 Pf.
 150—155 cm. breit, das Fenster 12 M., 15 M., 16 M. 50 Pf., 18 M., 20 M., 22 M., 50 Pf., 25 M., 27 M., 30 M., 33 M. und 36 M.
 170—175 cm. breit, das Fenster 18 M., 20 M., 22 M. 50 Pf., 25 M.
 175—180 cm. breit, das Fenster 22 M. 50 Pf., 25 M. und 33 M.
 200—205 cm. breit, das Fenster 20 M. u. 22 M. 50 Pf.

d) in Flügel von 4 Mtr. 50 cm. Länge.
 140—145 cm. breit, das Fenster 15 M. 50 Pf. und 20 M.
 175—180 cm. breit, das Fenster 24 M.

Weisse gestickte Tüll-Ansatz-Bordüren
 Meterweise und in Stücken von 25 Mtr.
 14 cm. breit, das Meter 65 Pf.
 15—17 cm. breit, das Meter 70 Pf. u. 85 Pf.
 18 cm. breit, das Meter 75 Pf.
 21 cm. breit, das Meter 85 Pf. u. 90 Pf.
 26 cm. breit, das Meter 1 M. 5 Pf.
 27 cm. breit, das Meter 1 M. 20 Pf.

Weisse Schweizer Gestickte Mull-Gardinen mit Tüll-Bordüren.
 128—130 cm. breit, das Met. 1 M. 35 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 1 M. 80 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. u. 2 M. 75 Pf.
 150—155 cm. breit, das Mtr. 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf. u. 3 M.
Abgepasst in Flügel von 3 Mtr. 65 cm. Länge.
 128—130 cm. br., das Fenster 13 M. 50 Pf., 15 M. u. 16 M. 50 Pf.
 150—155 cm. br., das Fenster 18 M., 20 M., 22 M. 50 Pf., 24 M., 25 M. und 27 M.
Abgepasst in Flügel von 4 Mtr. Länge.
 150—155 cm. breit, das Fenster 20 M. u. 22 M. 50 Pf.

Weisse Schweizer Gestickte Tüll-Gardinen mit Application:
 (Stickerei mit unterlegtem Mull. Meterweise.)
 128—130 cm. breit, das Meter 2 M. 25 Pf. und 2 M. 75 Pf.
Abgepasst in Flügel von 3 Mtr. 65 cm. Länge.
 130—135 cm. breit, das Fenster 15 M. u. 16 M. 50 Pf.
 150—155 cm. br., das Fenster 16 M. 50 Pf., 18 M., 20 M., 21 M., 22 M. 50 Pf., 25 M. und 27 M.
Abgepasst in Flügel von 4 Mtr. Länge.
 150—155 cm. br., das Fenster 22 M. 50 Pf., 25 M., 27 M., 30 M. und 40 M.
Ohne Application. — Crochets.
 (Stickerei ohne Stoff-Unterlage.)
Abgepasst in Flügel von 3 Mtr. 65 cm. bis 4 Mtr. Länge.
 150—155 cm. breit, das Fenster 30 M., 35 M., 40 M., 48 M., 50 M. und 70 M.

Lambrequins.
Weisse Sächs. Zwirn-Lambrequins.
 130—135 cm. breit, Stück 90 Pf.
 150—155 cm. breit, Stück 1 M. 35 Pf.
Weisse Engl. Tüll-Lambrequins.
 125—130 cm. breit, Stück 1 M. 50 Pf.
 135—140 cm. breit, Stück 2 M.
 145—150 cm. breit, Stück 2 M. 50 Pf. u. 3 M. 75 Pf.
Crème Engl. Tüll-Lambrequins.
 135—140 cm. breit, das Stück 2 M. und 2 M. 50 Pf.

Fensterverhänge (Stores).
Weisse Schweizer gestickte Stores. Mull-Stores.
 A. Länge 3 Mtr. 15 cm.
 130 cm. breit, das Stück 6 M., 8 M., 9 M., 10 M. u. 12 M.
 B. Länge 3 Mtr. 75 cm.
 150—155 cm. breit, das Stück 12 M., 13 M. 50 Pf. u. 15 M.
Tüll-Stores mit Application.
 150—155 cm. breit, 3,55 Meter lang, 18 M., 25 M. und 40 M.

Weisse Gardinen-Mousseline.
 100 cm. breit, das Meter 45 Pf.
 130 cm. breit, das Meter 60 Pf.
Crème Engl. Tüll-Gardinen, Flügel von 3 Mtr. 65 cm. Länge.
 130—135 cm. breit, das Fenster 9 M., 10 M., 12 M. und 13 M. 50 Pf.
 140—145 cm. breit, das Fenster 12 M.
 150—155 cm. breit, das Fenster 11 M., 12 M., 13 M. 50 Pf., 15 M., 16 M. 50 Pf., 18 M., 20 M., 22 M. 50 Pf., 24 M., 25 M. und 27 M.
Flügel von 4 Mtr. Länge.
 150—155 cm. br., das Fenster 11 M., 15 M., 16 M. 50 Pf., 18 M., 22 M. 50 Pf., 25 M., 27 M., 30 M., 33 M. und 36 M.

Ecrü Fillet-Guipure-Gardinen. (Handarbeit.)
Flügel von 4 Mtr. Länge.
 150—160 cm. breit, das Fenster 50 M.
Ecrü-Gardinen (Guipure d'art).
Flügel von 4 Mtr. Länge.
 150—155 cm. breit, das Fenster 27 M., 30 M. und 35 M.
Crème-Gardinen. (Renaiss. riche. Handarbeit.)
Flügel von 4 Mtr. Länge.
 150—180 cm. breit, das Fenster 100 M.
Weisse Engl. Tüll-Bettdecken.
 180 cm. br. 225 cm. lang, das Stück 12 M.
 200 cm. br. 250 cm. lang, Stück 11 M., 13 M. 50 Pf. und 15 M.
Crème Guipure-Bettdecken.
 210—220 cm. br., 260 cm. lang, das Stck. 13 M. 50 Pf., 15 M. und 18 M.
Ecrü-Bettdecken (Guipure d'art.)
 2 Mtr. br., 2,50 Mtr. lang, Stck. 13 M. 50 Pf.
 2 Mtr. 50 cm. breit, 3 Mtr. 50 cm. lang, das Stück 25 M.
Ecrü-Fillet-Guipure-Bettdecken. (Handarbeit.)
 275 cm. br., 225 cm. lang, Stück 60 M., 65 M., 75 M.

Guipure-Decken in Weiss und Crème,
 sorgfältig mit Band eingefasst.
 Grösse 35—40 cm. im Geviert, das Stück 60 Pf. und 65 Pf.
 Grösse 60 cm. im Geviert, Stück 1 M. 25 Pf. und 1 M. 65 Pf.
 60 cm. br., 95—100 cm. lang, das Stück 2 M. 40 Pf. und 2 M. 50 Pf.
 Grösse 150 cm. im Geviert, Stück 7 M. 50 Pf.
Guipure d'art Decken in Weiss und Crème.
 Grösse 40 cm. im Geviert, das Stck. 60 Pf.
 Grösse 60 cm. im Geviert, Stck. 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.
Weisse gestickte Tülldecken.
 40 cm. im Geviert, das Stück 2 M. u. 3 M.
 80 cm. im Geviert, das Stück 3 M. u. 4 M. 50 Pf.
 55 cm. breit, 95 cm. lang (Kommodendecke), das Stück 4 M. 50 Pf.

Congress-Stoff.
 Neu für Vorhänge, Gardinen, Rouleaux etc.
 mit breiten, durchbrochenen Streifen.
 110 cm. breit, das Meter 1 M. 80 Pf.

Baumwollene Gardinen-Malter
 in Weiss: Das Paar von 25 Pf. bis 1 Mark 50 Pf.
 in Crème: Das Paar 1 Mark bis 1 M. 50 Pf.
 Ganze Stücke oder 3 Fenster Gardinen mit wesentlicher Preisermässigung. Sämtliche Gardinen, je zwei Fenster oder je ein Stück, in sauberer Carton-Verpackung.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison.

An **Sonn- u. Feiertagen** bleiben sämtliche Bureaux-, Versand- u. Verkaufs-Räume **geschlossen.**

Das Etablissement **Rudolph Hertzog** hat für den Verkauf weder **Zweiggeschäfte,** noch **Reisende oder Agenten.**

Unterrichtswesen.

* Der bisherige Director des Pagenhögischen Communitiums in Leipzig, H. Dr. v. Reubon, ist in den Ruhestand getreten...

Lodesfälle.

Wie die „Koblenzer Zeitung“ meldet, ist der Landrath des Kreises Koblenz, Schultheißmann und Kammerherr Freiherr Haib von Freytag am Freitag früh nach kurzer Krankheit gestorben.

Der Magburger Professor der Geschichte, Dr. G. E. Hermann (geb. 23. März 1812 zu Dorpat), ist Witmoth dahier am Schlagflusse gestorben.

Rechtsgeschichte.

Die Entscheidung von lebenden Eltern von unbeschulten Minderjährigen, um dieselben nach erfolgter Reife alsbald zu verheirathen, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenat, vom 1. Juli 1884 nicht als Diebstahl, sondern nur als Uebertretung aus § 370 Nr. 5 Str.-G.-B. zu bestrafen.

Berichtswesen.

Das Gesetz vom 18. Juli d. J., betreffend die Kommandogeldschaften auf Aften und die Aftengeldschaften, das bisher nur Anlag gegeben hat, vor der rechtlichen Wirksamkeit der neuen Gesetzgebung eine Anzahl von Aftengeldschaften im Wohnen des bisherigen Rechts unter der Verwaltung beginnt nun auch seine positiven Wirkungen im Gebiete der bestehenden Geldschaften zu äußern.

Ueberricht ist bei den Verhandlungen des Landtags auf die Schmiererei und Unregelmäßigkeit hingewiesen worden, welche die Ueberrichtung der Erhebung der Gerichtskosten auf die indirekte Steuerverwaltung nach sich zieht.

Postalisches aus der Türkei.

In den letzten Tagen ist bei der türkischen Post, und zwar im Centralbureau in Istanbul, ein Geldbrief abgelehrt worden, als dessen Inhalt, als er durch die Ueberrichtung der Postämter, Bekendungen, Naamli Effendi, hergestellt wurde, wurde sofort verboten, legte vor dem Untersuchungsrichter ein vollständiges Geldbuch an und machte geltend, alle seine Einkünfte an dem Centralbureau in der Abteilung für die abgehenden Bekendungen angeordnet, deren Vorstand Ali Nisa Effendi ist, und auch da wurde ein Betrag von 8000 Bistaken konstatirt.

„Ma wie denn so?“ fragte Wenzel, „dann war's doch wohl bloß ein Bier?“

„Versteht Du denn nicht,“ entgegnete Steinde ärgertlich, „es war ja die Leiche eines Ertrunkenen, auf die Christoph geschossen hat.“

„Entschlich ich nicht?“ rief Christoph Schwärze. „Und nun wist Ihr, warum ich nicht mehr auf die Jagd gehe, und werdet mich nicht mehr quälen.“

„Auf keine Weise die sie ich schänden, Die wüßte die sie in sich hat! Und wenn sie denn nicht ist, so ist schon, Wie wunderbar sie sie, beisein.“

„Auf keine Weise die sie ich schänden, Die wüßte die sie in sich hat! Und wenn sie denn nicht ist, so ist schon, Wie wunderbar sie sie, beisein.“

Vermischtes.

[Ein rebedes Geschenk.] Der Herr Geheimrath (geheimer Kanzler) ist von seiner Ferientour nach Helgoland, die ihm die Frau Geheimrath seiner Verdienste um Vaterland bewilligt, zurückgekehrt.

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

„Denken Sie sich, meine Damen,“ sagt Frau Geheimrathin B., „mein Mann ist am letzten Dienstag erst um zwei Uhr, dem dem Statthalter gekommen, nein, wie Spiel angebracht, der sollte bei lebendigen Leibe gehen.“

Kurort betrachtet und benutzt wurde. Am Hange desselben gelangt man nämlich zu einer geräumigen Terrasse, die Schlangenhöhlen heißen, deren Wände mit Rissen und Höhlen wie ein Sieb besetzt sind.

Die Sandelstämme zu Nordvallen stellt auf Grund der geschätzten Ergebnisse des Jahres 1883 fest, daß auf Nordvallen die gemeinlichen Waldarbeiten, insbesondere die mechanischen Arbeiten der Zapfen, Walzen- und Schleifmaschinen, auf dem Theil der Brauerei recht erfreuliche Resultate erzielt worden sind.

Das Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Die Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Die Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Die Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Die Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Die Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Die Sparcassamenten hat eine eingehende Besprechung in dem Jahresbericht der Sandelstämme zu Nordvallen gegeben. Danach sind die Arbeiter-Sparcassamenten der dortigen Bezirks auch im Jahre 1883 wieder recht erhebliche Beträge ausgeföhrt.

Bestellen
te, die
ffen und
Schlupf-
g nicht
g dieser
ungefähr
Kranke
n andern
warmen,
öhle ge-
d endlich
Fall, so
trocken
nziehen.
n Ziehler.
also ge-
rten ge-
n eine
gebräch,
nd rufen
der Regel
heutigam
ch diese

Bekanntmachung.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.
Die städtische Sparkasse befindet sich
vom 30. September 1884 ab,
im Neubau Rathhausgasse Nr. 1.
Wegen des Umzugs bleibt die Kasse
Montag, den 29. September
1884 Nachmittags für allen Verkehr ge-
schlossen.

Halle, den 26. September 1884. [11791]
Das Directorium der städtischen Sparkasse.
Zernial.

Bekanntmachung.

Die für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag am Grund der
neuen Formulare, angelegten Wählerlisten der Stadt Halle, werden in
Gemäßheit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des
Gesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869
den 29. September 1884.

Am 30. September bis inkl. 7. October d. J.
Für die Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag am Grund der
neuen Formulare, angelegten Wählerlisten der Stadt Halle, werden in
Gemäßheit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des
Gesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 31. Mai 1869
den 29. September 1884.

Die Wählerlisten dieses Ortes zum Zwecke der bevorstehenden allge-
meinen Wahlen für den Reichstag liegen vom 30. d. Mis. ab 8 Tage lang im
Stadtkanzlei des Unterstaatssekretärs, welches am 2. L. Mis. in das neue Amts-
gebäude verlegt wird, zu Jedermanns Einsicht während der Bureaustunden
öffentlich aus.

Jahrlüche Fohlenschau

Am 2. October ds. J. Vormittags 10 Uhr, soll in
Hinterfeld auf dem Engelmann'schen Stoppelfelde hinter dem
Hofhofe „zur Stadt Leipzig“ die
jährliche Fohlenschau
des im Bezirke des Hinterfeld-Deitscher landwirthschaftlichen Vereins
gegründeten Fohlenstuttes, gleichviel ob diese Fohlen von Königs-
hohen oder Privat-Hengeln gefallen sind. Wir richten deshalb an alle
Freiwilligen Herren Pferdebesitzer, welche in den Jahren 1882, 1883,
1884 Fohlen gezeugt haben, die Bitte, möglichst viele Fohlen dieser
Jahrgänge zur Schau zu bringen, damit auch in diesem Jahre ein
Erfolg gewonnen werden kann, welche Fortschritte die Pferdezeugt ge-
macht hat.

Die Kommission zur Debung der Pferdezeugt.
von Rauchhaupt, Schirmer, Liebener.

Grosse Vieh- u. Inventarauction.

Im Brauneschen Gute in
Hinterfeld, 1/2 Stunde von Bahnhofsstation Xtern, sollen wegen Aufgabe
der Wirthschaft
Dienstag den 7. October ds. Js.
von Vormittags 9 Uhr ab

18 Stück schwere Aderpferde, davon auch zwei zu Kutschpferden
geeignet, 4 Zugochsen, 2 tragende
Schweine, 1 Landauer und
offener Kutschwagen, 1 Schiffen mit Geläute, 4 Stück
Aderwagen, 3 schmale Aderwagen, 1 Saugeluse, 2 Rin-
nen, 6 Stück Walzen, 6 Stück Wanzler-Flüge, 4 Paar
Eisen, 1 Erntepator, 1 Dresch, 1 Trill, 1 Mähe, 1 Paar
Sackelmaschine, 2 Kornsegen, Säde und Planen,
1 feinerne Maisbottiche von je 1000 Liter
Fähigkeit, sowie die sonstigen zur Ader- und Milchwirthschaft gehörigen
Geräthe, auch die Vorräthe an Stroh, Raaf u. Spreu öffentlich meist-
bietend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen ver-
kauft werden. [11804]

Mein Bureau befindet sich vom 1. October ab
gr. Ulrichstrasse 35
in dem Neubau des Herrn Hugo Heckert. [11814]
Dr. Kaehne,
Rechtsanwalt.

Eisschränke

für Haushaltungen
und Restaurationen
nach besten und bewährter Con-
struction halten auf Ver-er und
empfehlen.



Vaass & Littmann.

Eis! Eis! Eis!

aus reinem Eisler empfohlen zu jeder Tageszeit, [6242]
Selterswasser!
in Sphona und grünen Flaschen ist zu haben bei Herrn C. Vaass,
H. Klausstraße Nr. 1 — und in unserer Fabrik, Dehauerstraße 5.

Winterpreise

Brom 1. October c. ab werden auf dem Braunkohlenbergwerke
Kwitzer Verein für die Briquettes die vorjährigen
eintreten. Bestellungen auf Lieferungen frei Haus, deren prompte
Ausführung sicher ist, werden angenommen auf der Grube, sowie
Königsstraße 40, Sophienstraße 30 S., Herrenstraße 2p., Bun-
nenstraße 7 p., gr. Ulrichstraße 19 p. [11802]

Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein.

Von Sonntag den 28. ds. habe ich eine große
Auswahl von achten
Schweizer Kalben, Jährlingen und
Zuchtbullen,
sowie auch Voigtländer Zugochsen
und halte dieselben bestens empfohlen. [11755]
Weikensfels. J. Petzold.

Nachlass-Auction.

Dienstag den 30. September cr. Nachmittags 1 Uhr soll im
Restaurant „zur Mühle“, Magdeburgerstraße, der Nachlass des
verstorbenen Restaurateurs Herrn F. H. Lier, bestehend in:
Sopha, 2 Dugend Stühlen, 8 Tischen, Schränken, Bettstellen,
Fleischbänken, Kleiderbüchsen, Schrank, Spiegel, Regalen,
Kleiderbüchsen, Porzellan etc., sowie 1 doppelten Erbe, 1 fast
neuen Bierapparat, 1 franzö. Billard, 3 Dugend Deckelsteln,
Unterzeugen u. dgl. mehr, meistbietend versteigert werden.
Paul Rindfleisch,
Auctions-Commissar und Gerichts-Zagator. [11770]

Landwirthschaftlicher Kreis-Verein Merseburg.

Bersammlung:
Mittwoch, den 1. October c. Nachmittags 3 Uhr in der
„Kaiser Wilhelmshalle“ zu Merseburg.
Haupt-Gegenstand der Berathung:
„Die Krisis der Milchwirthschafts-Industrie und ihre Folgen
für die Landwirthschaft.“ Refer. Dr. Ferd. Kaaner-
Göbers.
Die verehrlichen Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen
gebeten. Da es sich hier um eine für die Landwirthschaft unserer
Gegend hochwichtige Angelegenheit handelt und es sich empfehlen
möchte, in Bezug auf dieselbe die Schritte zu berathen, zu welchen
ihre jeßige Lage lo dringend auffordert.
Die Tages-Ordnung ist den Mitgliedern inzwischen bereits zuge-
gangen.
Dem Verein wird die Theilnahme von Nichtmitgliedern, welche
bei der fraglichen Angelegenheit interessirt sind, an dieser Sitzung
willkommen sein. [11787]

Pädagogium Lahn bei Hirschberg i. Schl.

Nachdem unsere Jünglinge, welche der Freiwilligen-Brüderung sich
jetzt unterzogen, dieselbe künftlich wieder besuchen haben, bin ich
zur Aufnahme neuer, doch nur stittlich guter Schüler bereit. Pro-
specte, Reichthumsberichte, Referenzen liegen zu Diensten.
11588] Dr. Pfeiffer, Pastor.

C. O. Wiese'sche Musikschule

gr. Märkerstr. No. 10.
Beginn des Winterkurses
Mittwoch den 1. October 3 Uhr.
Gef. Anmeld. bis dahin erbeten. [11059]

Neue Sing-Akademie.

Da unsere Uebungen in nächster Zeit beginnen, bitten wir
um baldige Meldung neuer singender und zührender Mitglie-
der, besonders auch zu der damit in Verbindung stehenden
Chorschule, [11632]
da schon mehrere Anmeldungen vorliegen.
F. Voretzsch, Wilhelmstr. 5, I.

Gutsverkauf.

Ich bin gekommen mein in Lettowitz b. Halle gelegenes Landgut,
42 Morg. Acker Weizen u. Rüben-
boden, großen Wald- und Gemü-
sgarten frankheitshalber mit sämt-
lichem Inventar zu verkaufen.
Lettowitz. F. Oehse. [11816]

Offene und gesuchte Stellen.

Inspector-Gesuch.

Ein in der Landwirthschaft er-
fahrenere, mit guten Attesten ver-
sehener, verheiratheter Inspector
erhält 1. Januar 1885 Stellung.
Jeugnisabschriften sind einzuwenden
unter N. N. postlagernd Gio-
bichenstein. [11810]

Ein in einem Provinzial-Bankgeschäft
findet ein jüngerer, jedoch durchaus
zuverlässiger Commis, christlicher
Consejion, welcher gute Referenzen
aufweisen hat, dauernde Stellung.
Gefl. Offerten unter N. P. 259
befordert die Expedition d. Btg. [11736]

Conditorgehilfe

findet zum 1. October dauernde
Stellung.
Akersleben. Th. Kähne,
Conditior.
Auch findet daselbst ein Lehr-
ling Placement. [11729]

Maurer & Puher

gegen höchsten Lohn resp. Accord
sofort gesucht an Rittergut
Cöledda
(Thüringen). Station der
Saal-Hutrut-Bahn. [11785]

Ein zuverlässiger junger Mann
findet auf 4-6 Wochen in ein
Fabrikgeschäft bei Nordhausen
ausübliche Beschäftigung. Kost u.
Lohn im Hause. Offert. sub L. m.
31876 an Rud. Mosse, Brie-
denstraße 6 erbeten. [11800]

Cavalierist

der seinen
4-jährigen Dienst zum 1. October
beendet, sucht baldigst Stellung als
Reitknecht resp. Ausf. Gefl. Offert.
Derselbe erbitte unter R. G. post-
lagernd Duerfurt. [11775]

Vermietungen.

Restaurant zu vermieten.

Ein schönes neugebautes Restau-
rant mit bequemer best eingerich-
teter Kegelbahn u. schönem
Garten, in guter Lage von
Halle a/S. ist einem tüchtigen
zahlungsfähigen Wirthe per 1.
October oder etwas später zu
vermieten. Näheres bei
S. Loewendahl,
Friedrichstraße 7. [11801]

Friedrichstr. 35

sind herrschaftliche Wohnungen
Belage und 2 Treppen, auf
Wohnung mit Stallung, Wagen-
remise u. Kutschstube sofort od.
1. April 3 vermieten. Näheres
11799] Heinrichstr. 4 II.

Vindenstraße Nr. 19

ist noch die neuere eingerichtete
hoch-barriere-Wohnung mit Gar-
tenanhang zu Oftern zu vermieten.
11759] Steinhau.

Königsstraße 21

ist die herrschaftlich eingerichtete
Belage pr. sofort zu vermieten.
Näheres Königsstr. 30 part.
11705]

Die herrschaftl. eingerichtete Bel-
lage m. Saufes, Kiemeyer u.
Vindenstraße 14, ist zu vermieten
u. per 1. April 1885 zu beziehen.
Halle a/S. [11819]

Friedr. Liebau. [11803]

Eine Wohnung von 2 Stuben,
2 Kammer u. Küche ist für 300
M. p. a. sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres Darz 16. [11803]

Ein Zimmer 3, vermietet, auf
Bunzl. mit Pension. Thüringer
Str. 6. [11627]

Ausstellung für Handwerks-Technik Bresden A.

Eingang Ostraallee 32. Täglich geöffnet von früh 10 (Sonntags 11) Uhr bis Abends 10 Uhr. Concert. Electricische Beleuchtung. Entrée 50 Pfg.

11686]

Kalender.

Sonntag den 28. September:

Patentschriften-Veigimmer: Magdeburgerstr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 10-12 Uhr Vm.
Museum der Provinz Sachsen für heimathl. Geschicht u. Alterthumskunde: unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag u. Donnerstag v. 11-1 Uhr in der ehemal. Friedrichs, Domgasse 5.
Volksbibliothek: Vm. von 11-12 geöffnet im Rathhaus.
Städtische Fortbildungsschule: Vm. Schreibzeichnen, Ornamentzeichnen, Modellzeichnen u. Holzzeichnen, Französisch, Rechnen, Geometrie, Deutsch. — Nachmittag 1-3 Uhr: Schreibzeichnen, Modell- und Holzzeichnen, Gärtnerei im Stadtmuseum.
Kaufmann-Verein: Vm. 11 Wortstandsübungen.
Katholischer Gesellenverein: Ab. von 8-10 im Restaurant „Neichstange“.
Verein Freundlichthätigkeit: Ab. 8 im Reichstempel.
Gesangsverein „Selena“ im Rathhaus: 8 Uhr Gesellschaftsabend.

Montag den 29. September:

Kgl. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstraße): Vom 11. August cr. bis auf Weiteres außer Sonntags täglich von 9-11 Uhr geöffnet. In den letzten beiden Dienststunden werden Bücher abgenommen und neu ausgeteilt.
Bibliothek der Kaiserl. Leopold-Karol. Akademie: geöffnet Vm. von 8-6 im Gebäude der Königl. Universitäts-Klinik am Domplatz.
Gesellschaftsverein d. Kgl. Landwirthschaftl. Dienstlichen: Vm. 8 bis 9 Vm. 4 Kgl. Kreisfahnen des Stadtfreies und des Saalfreies: Dienststunden Vm. von 8-12 u. Vm. von 3-5.
Standesamt: Vorm. v. 9-1 u. Nachm. v. 3-5 geöffnet im Sparfassengebäude Rathhausgasse Nr. 1. Montag, Mittwoch u. Sonnabend Geschäftezeiten.
Stadtvorwärters-Vereinigung: Vm. 4 im Sühnengasse.
Städtische Bekleidungs-Gesellschaft: Vorm. 8 bis 9 Vm. 1.
Städtische Sparkasse: Rathhausgasse Nr. 8-1 Vm. 8-4.
Sparfasse f. d. Saalfreis: Rathhausgasse Nr. 9-1 u. Vm. 4-5 Sühnengasse 10.
Sparr-Verein: Rathhausgasse Nr. 9-1 u. Vm. 4-5 Sühnengasse 6.
Vorwärters-Vereinigung: Vm. 8 im Sühnengasse.
Patentschriften-Veigimmer: Magdeburgerstr. Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr Vm. und von 2-6 Uhr Vm.
Volksbibliothek: Vm. 7-9, Bibliothek u. Veigimmer i. „Kronprinz“.
Städtische Fortbildungsschule: Ab. 8-9, Nachführung 2 Abth., Geometrie 1 Abth., Schreibzeichnen, Ornamentzeichnen, Holzzeichnen, geometrisches u. Modellzeichnen, im Stadtmuseum.
Kaufmänn. Musikinstitut: Sühnengasse 28. Gesang, Clavier, Theorie.
Verein ehemal. „Bauer“: Ab. 8 in der Stadt Magdeburg, Martinsgasse 10.
Kgl. Turnverein: Ab. 8-10 Lehnungshalle in der Stadt, Turnhalle.
Turnverein „Mie“: Ab. 9, Lehnung in Zehners Hof, Turnplatz.
Zehnerverein: Ab. 7 Lehnung für Damen, Ab. 8 für Herren in der „Dresdener Bierhalle“.
Halle der Vereine-Club: Sitzung (Vereins-) und Lehnungsfahren 8 1/2 Abends in „Freudens Garten“.
Hotel Stadt Berlin: Schachabend.
Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung: Inspector Merzen, Arbeitsanstellung.
Berkungstation I. für fremde Reisende: ebendasselbst.
Gedruckte zur Heimath: Mauerstraße 16 b.

Repertoir der Leipziger Theater.

Für Sonntag:

Neues Theater: Der Trompeter von Sättingen. Oper.
Altes Theater: Anfang 7 Uhr: Der Salonvater. Lustspiel.
Carola-Theater: Anfang 7 Uhr: Prinz Octavio's. Komische Operette.
Volkshäuser (große Märkerstraße 9): Marxen, ganze Portion 25, halbe 13 1/2 (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebendasselbst u. bei Neumann, Geißstr. Nr. 3. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei U. Sachs, große Ulrichstraße Nr. 24 zu haben.

Pferde-Verkauf.

Mittwoch, den 1. October 1884, von Vormittags 9 Uhr ab sollen voranschicklich ca. 20-30 Stück ausrangirte Königl. Dienstpferde des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12 auf dem Auktionsort bei Merseburg öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Reichsgeld veräußert werden. [11688]
Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Das Commando

des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

Pädagogium Lahn b. Hirschberg i. Schl.
Beginn des Wintersemesters 7. October; Lehrziel: Prima des Gymnas. u. d. Realschule, sowie Vorbereitung d. einj. Freiwilligen-Recruten. Die Anstalt, Sexta bis incl. Ober- u. Seemanns-Ritt bildet geschlossenes Internat. Nur moralisch gute Schüler finden Aufnahme. Prospecte, Referenzen u. Rechenschaftsberichte durch den Dirigenten Pastor Dr. Pfeiffer. [11142]

Johannes-Institut,

Unterrichts- u. Erziehungsanstalt

für Knaben bei Bad Salza in Thüringen, in gesunder, freier Lage. Gymnasial- u. Realschulcurus. Knaben finden zu Michaeli Aufnahme. [10701]
von Rockenthien, Institutsvorsteher.

Im **Depositen- und Cheques-Verkehr** vergütet sich bei auf meiner Casse eingezahltes Geld bis auf weiteres: 3% gegen einmonatliche Kündigung, 3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung.
Im **Cheques-Verkehr**, bei welchem 2% vergütet werden, haben die Gekündigten das Recht über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.
Halle a/S. H. F. Lehmann,
Bank- und Wechsel-Gesellschaft.
14099

Allerhöchst bestätigt: 1853.

Direction:

BERLIN W.,
Mohrenstrasse 45.

Victoria.

Grund-Capital:
6,000,000 Mark.
Gesamtmreserven Ende 1883:
13,221,372 Mark.
Gesamt-Activa Ende 1883:
20,447,511 Mark.

Lebens-Versicherung

nach den sehr vortheilhaften, von der VICTORIA zuerst eingeführten Versicherungs-Arten mit Prämien-Rückgewähr u. Bonification bei Lebzeiten.

Aussteuer- und Spar-Versicherung

mit Prämien-Rückgewähr und Befreiung von der Prämie n-Zahlung beim Tode des Versorgers. Vereinigung aller Vortheile der Sparkasse, Alters-Versorgung, Aussteuer- und Militär-Dienst-Versicherung ohne deren Nachtheile.

Einzel-Unfall-Versicherung

(als Ergänzung der Lebens-Versicherung), umfassend alle körperlichen Unfälle, welche Leben, Gesundheit und Erwerbskraft betreffen. Besonders von anderen Gesellschaften nicht gebotene Vortheile sind die Gewinn-Betheiligung, die Prämien-Rückgewähr (wodurch der Verlust der Beiträge vermieden wird) und die Bonification bei Lebzeiten.

Die Versicherten werden bei beiden Versicherungs-Arten am Gesamt-Gewinne aus allen Geschäfts-Branchen der VICTORIA theilhaftig, wodurch die grösstmögliche Billigkeit der Beiträge gewährleistet ist. Vertheilung nach dem verbesserten Systeme der steigenden Dividenden, nach welchem bei Annahme eines Jahres-Dividenden-Procentsatzes von 3% (für 1883 war derselbe 4 1/2%), die für die ersten drei Versicherungs-Jahre mit 10% garantirte Dividende 10%, 10%, 10%, 12%, 15%, u. s. u. f. u. s. w., 90%, 93%, u. s. w. der einfachen Jahresprämie beträgt, je nachdem

1, 2, 3, 4, 5 u. s. w. 30, 31 u. s. w. Jahres-Prämien entrichtet sind.

Prospecte durch Herrn Gen.-Ag. **M. Kuss**, Carlstr. No. 26, Herren **Rumpf & Schumann**, alte Promenade 4b, Herrn **Paul Schneider**, Poststrasse, Herrn **E. Föllner**, Bahnhofstrasse.

Die Jenaische Zeitung

Amts-, Gemeinde- und Tageblatt

211. Jahrgang

lobet beim Quartalswechsel zum Abonnement freudlich ein. Die „Jenaische Zeitung“ ist in weiter Umgebung das verbreitetste Blatt, dessen Verleser sich immer mehr erweitert und auch im laufenden Quartal wieder beträchtlich zugenommen hat. Die „Jenaische Zeitung“ bezieht eingehend und in freizügiger Weise sowohl die großen politischen Ereignisse wie die vaterländischen und lokalen Vorankommen, bringt täglich populär gehaltene Original-Artikel über politische und locale Fragen, eine sorgfältig redigirte Uebersicht der neuesten und wichtigsten Tagesbegebenheiten von In- und Ausland, aus der engeren Heimath u. von den Nachbarstaaten, eigene telegraphische Depeschen, spannende Original-Erzählungen namhafter Schriftsteller und redaktionellen anderen Unterhaltungsstoff für alle Stände, besonders in den mit großem Beifall aufgenommenen **Wochen**, ausführliche Berichte über die Verhandlungen der verschiedenen Gerichte des Reichsgerichts u. i. v., sowie Mittheilungen über Handel, Gewerbe und Verkehr. Die „Jenaische Zeitung“ wird bemüht bleiben, durch ihre Vervollständigung und Bereicherung ihres Inhalts immer weitere Kreise an sich zu ziehen und bietet ihre abdrucken Leser, die in diesem Ergeben durch Mittelung benevolenten, interessanten Materialien freudlich zu unterstützen.

Inserate

finden bei der großen Auflage der „Jenaischen Zeitung“ ungetreut die wirksamste und ergiebigste Verbreitung in Stadt und Land und wird bei günstigen Umständen sowie bei Wiederholungen wie bisher entsprechende Rabatt gewährt.

Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt 2 Mark einschließlich Postaufschlag. Damit in der Zusendung keine Einnahme eintritt, bitten wir, Befehlungen bei den Postämtern recht bald machen zu wollen. Alle Landbriefträger nehmen Befehlungen an.

Expedition der Jenaischen Zeitung



beginnt in seiner großen Ausgabe (soeben einen neuen, den 27. Jahrgang, reicher und schöner denn je ausgestattet. In jeder mit zahlreichen, prächtigen Bildern geschmückten Nummer bietet dieses weitverbreitete Journal der Familie wie dem Einzelnen gediegene, hochinteressante und vielseitige Unterhaltungs- und Bildungslektüre in fast unerschöpflicher Fülle für nur 3 M (Post 3.50) vierteljährlich für 13 Wochennummern, oder 50 f für das alle 14 Tage erscheinende Großfolio.

Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Probe-Nummern gratis.

Eine nur erst vier Wochen im Betrieb gewesen

Dampfdruckmaschine

6pferd. Locomobile

42" nebst

mit festem Refel, neuester Construction,

haben sehr preiswerth unter Uebernahme von Garantie für reinen Druck abzugeben

Bergmann & Schlee,

Maschinenfabrik und Eisengieserei,

Halle a/S. [11657]

Die Tapezirer- u. Decorateur-Innung von Halle

erlaubt sich ihren neu eingerichteten, sich auf's Vortrefflichste bewährten

Apparat zur Tödtung von Motten, Wärmern etc.

in Möbeln, Stoffen u. dgl. m., ohne Farbe und Politur

zu schaden, hochachtungsvoll zu empfehlen. — Bestellungen nehmen alle

Mitglieder an:

P. Blaschke, H. Bönicke, G. Frauendorf, R. Fröhlich, H. Geyer,

P. Hartwig, A. Herrig, W. Homann, O. Kästner, E. Leibe,

A. Reiche, F. Riemann, F. Schlüter, G. Schlüter, L. Tantz,

C. Taenzler, A. Traxdorf, C. Vaass, H. Zaeger, C. Zehbe. [3821]

Gebauer-Schneidersche Buchdruckerei in Halle.

Ein wenig geb. freuzsaitiges Pianino mit Nickel-Einstimmholz billig zu verk. Wittgenstr. 5, 1. [11814]

Gutes Meer u. Wieschen verkauft in Zahren u. einz. Gtr., auch Streuloch billig. [11787] Wittgenstr. Nr. 43.

Sehr wohlgeschmeckte, mehr-reiche Pfeifertabak, auch Kesseltabak, verkauft in großen u. kleinen Rollen, so auch Futter-tabak. Geißstr. Nr. 43.

Sucht vom 1. Octob. Beschäftigung für eine Dampfdruck-

maschine an Bahnhof Gorbetha unter günstigen Bedingungen. [11781] Louis Fröschel, Leutzschenthal.

Wir suchen ein gut erhaltenes eisernes Bassin ca. 3 Mtr. lang, 2,20 Mtr. breit, 1,35 Mtr. hoch oder an nähernde Maßen und erbitten Offerten. [11778]

Gebirder Hartmann, Gaidersdorf.